



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie	Andre Hüsgen
Anschrift	Rathaus Barmen 42275 Wuppertal
Telefon (0202)	0202-60933100
Fax (0202)	
E-Mail	andrehuesgen@gmx.de
Datum	30.10.2019
Drucks. Nr.	VO/1051/19 öffentlich

Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke

Große Anfrage

Zur Sitzung am
18.11.2019

Gremium
Rat der Stadt Wuppertal

Große Anfrage : Präsenz von Vertretern der Stadt bei radikalen bis extremistischen Islam-Gemeinden

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte beantworten Sie unsere Große Anfrage zur Ratssitzung am 18. November 2019

Inhalt

Hat es in den Jahren 2017, 2018 und 2019 Besuche von Vertretern der Stadt (vom Oberbürgermeister bis zum einfachen Verwaltungsangestellten) bei allgemein als bedenklich wahrgenommenen islamischen Gemeinden wie beispielsweise „Graue Wölfe“, Milli Görüs oder DITIB gegeben? Falls ja: Warum? Wer waren die beteiligten Amtsträger? Wann und wo fanden die Besuche statt?

Begründung

Da sich am 3. Oktober 2019 ein erneuter Skandal im benachbarten Remscheid zutrug, indem der dortige Oberbürgermeister gemeinsam mit einigen anderen Vertretern der Stadtspitze eine Moschee der „Graue Wölfe“-Bewegung besuchte*, möchte die Anfragerstellerin in Erfahrung bringen, ob Vergleichbares auch in Wuppertal an der Tagesordnung ist. Auf Landes- und Bundesebene wird aufgrund von Beratung durch den Verfassungsschutz sehr genau darauf geachtet, dass Amtsträger durch ihre Anwesenheit keine extremistischen Organisationen aufwerten. Im Fall Remscheid meint die Stadtspitze offenbar nach wie vor, sich über jenen Anti-Extremismus-Konsens hinwegsetzen zu können. Aus Gründen der Transparenz erachtet es die Anfragerstellerin für unumgänglich, dass die Verwaltung Farbe bekennet. Letzten Endes geht es um die Frage: Folgt die Stadt dem Modell Bund/Land oder dem Modell Remscheid?

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Bötte

Fraktionsvorsitzende

* <https://www.welt.de/politik/deutschland/article201475574/Moschee-in-Remscheid-Zu-Besuch-bei-tuerkischen-Rechtsextremisten.html>